

## Näher am Tier

Kürzlich wurde der Häuslemaierhof von Martin und Emily Ganz in Buchenbach als erster Hof in Südbaden in das Netzwerk „Begegnungshöfe“ aufgenommen. Im Gespräch mit der BBZ erläutern die Leiterin der Stiftung Bündnis Mensch und Tier, Dr. Carola Otterstedt, und Emily Ganz, was es damit auf sich hat.

### Was ist ein Begegnungshof?

Otterstedt: Das Netzwerk Begegnungshöfe wurde 2008 durch die Stiftung Bündnis Mensch & Tier ins Leben gerufen. An diesem Netzwerk beteiligen sich in ganz Deutschland Bauernhöfe und tiergestützte Einrichtungen, die auf der Grundlage der artgemäßen Tierhaltung Mensch-Tier-Begegnungen anbieten. Wir wollen eine Ergänzung zum Zoo-besuch und eine Alternative zur eigenen Haustierhaltung bieten und Menschen wieder den Kontakt zu Heim- und Nutztieren ermöglichen.

### Wie sieht das auf dem Häuslemaierhof konkret aus?

Ganz: Wir haben Hunde, Katzen, Kühe, Ponys, Schweine, Schafe, Ziegen und Kaninchen, die langsam an die Kontakte

gewöhnt wurden. Natürlich darf kein Besucher einfach alleine zu den Tieren gehen. Wir bieten geführte Mensch-Tier-Begegnungen in Form von Kindergeburtstagen, Erlebnistagen und Hofführungen an. Die Besucher der Begegnungshöfe sind versichert.

### Ist das Angebot nur für Kinder oder auch für Erwachsene?

Ganz: Unser Angebot wird bisher besonders nachgefragt für Kinder. Wir freuen uns aber auch auf Erwachsene, Senioren oder Menschen mit Behinderung.

### Wie haben Sie sich für Ihre Arbeit qualifiziert?

Ganz: Ich bin Kinderkrankenschwester und Tagesmutter mit



Den Kontakt zwischen Menschen und Tieren will Emily Ganz (Zweite von links) vom Häuslemaierhof verbessern. Im Bild mit Studentin Aurelia, dem Pony Logi und Hund Anton. Bild: pr

Qualifikation und durch meinen Mann auf diesen Hof gekommen. Bereits in meiner Kindheit hatte ich Kontakt zu Bauernhoftieren und inzwischen habe ich sehr viel zur Mensch-Tier-Beziehung gelesen. Ich habe eine einjährige Weiterbildung für „Tiergestützte Pädagogik und Therapie“ mit qualifiziertem Abschluss angefangen. Als Mitglied im Netzwerk haben wir jedes Jahr eine Weiterbildung.

### Was versteht man eigentlich unter tiergerechten Umgang mit dem Tier?

Otterstedt: Die Begegnungshöfe legen großen Wert darauf, dass die Tiere ihren artspezifischen Bedürfnissen entsprechend gehalten werden, zum Beispiel mit ausreichend Bewegungsfreiheit und Sinnesanregungen. Sie sollen in Sozialgemeinschaften leben und nicht einfach nur als Streichelobjekte benutzt werden. Wir arbeiten nicht am Tier, sondern mit dem Tier. red

*Der nächste Erlebnistag für Kinder ab fünf Jahren findet am 28. Oktober statt. Infos unter Telefon 07661/2249, [www.haeuslemaierhof.de](http://www.haeuslemaierhof.de), [www.buendnis-mensch-und-tier.de](http://www.buendnis-mensch-und-tier.de).*